

## **Ergebnisse aus dem Gemeinderat**

Aus der Gemeinderatssitzung am 13.11.2017 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

### **Bürgerfragen**

#### **Retentionsfläche beim Friedhof Dietingen**

Ein Bürger fragt an zum Bau der Retentionsfläche beim Friedhof Dietingen.

Bürgermeister Frank Scholz verweist auf seine zuvor in der Sitzung des Bauausschusses in Anwesenheit der Zuhörerschaft abgegebene Erklärung. Er informierte dabei, dass die Retentionsfläche Teil der Erschließungsmaßnahme des Wohnbaugebiets Stuckäcker (2. und 3. Bauabschnitt) ist. Das Becken konnte innerhalb des zweiten Bauabschnitts nicht errichtet werden, da diese Anbindung nur über die Kanaltrasse des dritten Bauabschnitts erfolgen kann. Es wurde daher für den dritten Bauabschnitt vorgesehen. Die Baufirmen konnten die Arbeiten vor wenigen Tagen kurzfristig aufnehmen, wodurch es keine Gelegenheit gab, die Bürgerschaft vorab über das Gemeindeamtsblatt zu informieren.

#### **Gipsbruch Dietingen**

Ein Bürger erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen der Grundstücke beim Gipsbruch Dietingen.

Bürgermeister Frank Scholz erklärt, dass es allgemein bekannt ist, dass Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich zu behandeln sind und Auskünfte deshalb nicht erteilt werden können.

#### **Namensgebung Grundschule Dietingen**

Ein Bürger erklärt, dass er die Beratung um die Namensgebung für die Grundschule Dietingen interessiert verfolgt hätte. Er erkundigt sich, weshalb die Schule nicht eine Benennung nach Pater Godofredo erhalten hätte.

Bürgermeister Frank Scholz erläutert, dass der Gemeinderat in der damaligen Beratung übereinkam, dass die Beratung über die Namensgebung zurück gestellt wird. Es erfolgte – wie berichtet – keine abschließende Meinungsbildung.

### **Hochwasserschutz an der Schlichem für die Ortsteile Böhringen und Rotenzimmern; Maßnahmen zum Linienschutz und Entscheidung zu einem möglichen Zweckverbandsbeitritt; Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Frank Scholz trägt vor, dass beim Thema "Hochwasserschutz an der Schlichem" die Bürgerschaft von Anfang an umfassend in die Beratung miteinbezogen wurde. So fanden Informationsveranstaltungen in den Jahren 2015 und 2016 sowie erneut im September 2017 jeweils vor größerer Zuhörerschaft im Rat- und Bürgerhaus in Rotenzimmern statt. Bei einer Veranstaltung der Schlichemanliegergemeinden im Jahr 2016 in der Gemeinde Ratshausen wurden neben den Mitgliedern des Gemeinderats und der Ortschaftsräte außerdem Mitglieder der Bürgerinitiative Böhringen eingeladen.

Im Rahmen des bisherigen Beratungsprozesses ist allen Beteiligten klar geworden, dass ein wirksamer Hochwasserschutz nur innerhalb eines Zweckverbands zu erlangen ist. Um die notwendigen Genehmigungen verbunden mit staatlichen Fördermitteln erhalten zu können, muss ein sogenannter Kosten-Nutzen-Faktor von mehr als 1,0 gegeben sein. Dies ist nur bei einer Gesamtbetrachtung von Maßnahmen aller Schlichemanliegergemeinden zu erreichen. Dabei kommen für die Ortsteile Böhringen und Rotenzimmern nach gutachterlicher Bewertung nur Linienschutzmaßnahmen in Betracht. Hangwasser und Starkregenereignisse werden damit beherrschbar; die Binnenentwässerung kann verbessert werden.

Wenige Tage vor der Sitzung des Gemeinderats wurden Empfehlungsbeschlüsse der Ortschaftsräte Böhringen und Rotenzimmern gefasst. Die Bürgerinitiative hat am Tag der Gemeinderatssitzung eine Stellungnahme abgegeben, in der sie sich ebenfalls für den Beitritt zum Zweckverband, verbunden mit Maßnahmen des Linienschutzes ausspricht. Die Empfehlungen enthalten dabei weitere Informationen, wie die Linienschutzmaßnahmen ausgestaltet werden sollten.

Bei der zurückliegenden Informationsveranstaltung wurde durch die Fachbüros dargestellt, dass nach einem Beitritt zu einem Zweckverband der Sachstand wieder auf "Neustart" gestellt werden müsste, da alle beteiligten Gemeinden gleichermaßen eingebunden und bei gutachterlichen Prüfungen die jeweiligen Belange einbezogen werden müssten. Es soll daher aus der Sicht der Gemeindeverwaltung auch weiterhin als Leitlinie gelten, dass alle Vorhaben im Austausch mit der Bürgerschaft entwickelt werden müssen.

Einzelne Ratsmitglieder sprachen sich dafür aus, die erarbeiteten Empfehlungen konkret in die Verhandlungen zur Gründung des Zweckverbands einfließen zu lassen. Bürgermeister Frank Scholz erläuterte dazu, dass diese Ziele zwar als wesentliche Eckpunkte einfließen sollen, jedoch zahlreiche Fragen noch nicht geklärt sind. So sind Gewässeraufweitungen beispielsweise erst dann möglich, wenn die betreffenden Grundstücke erworben werden können. Deshalb gilt es, diese Ziele nicht aus den Augen zu verlieren, dabei jedoch nicht zu übersehen, dass diese mit den Vorstellungen anderer Beteiligter in Einklang gebracht werden müssen.

Die Ratsmitglieder beschlossen am Ende der Beratung einstimmig, dass die Gemeinde dem künftigen Zweckverband beitreten wird, Maßnahmen des Linienschutzes umgesetzt werden sollen und die bisherigen Ergebnisse und Untersuchungen in die Verhandlungen mit den Schlichemanliegergemeinden einfließen sollen.

Aus der Mitte der Ortsvorsteher wurde ausdrücklich der Dank an den Bürgermeister für das absolut transparente Verfahren bei den bisherigen Überlegungen und Beratungen zum Hochwasserschutz ausgesprochen. Der Dank wurde außerdem den zuständigen Stellen beim Landratsamt Rottweil sowie den Mitgliedern des Gemeinderats zuteil, die das weitere Gutachten möglich gemacht haben.

### **Bebauungsplan "Rohracker-Erweiterung"; Erneute Offenlage**

Bürgermeister Frank Scholz erläuterte, dass im Verfahren zum Bebauungsplan "Rohracker-Erweiterung" kleinere Formfehler zu berichtigen sind, so dass für den Plan eine erneute Offenlage vorgesehen ist. Zwei Eintragungen im zeichnerischen Teil der Planunterlagen zu ändern; außerdem soll die Angabe zur maximalen Gebäudehöhe – diese soll sich an der bereits bestehende Wohnbebauung orientieren – präzisiert

werden. In Absprache mit den zuständigen Behörden kann dies in einem verkürzten Verfahren der Offenlage durchgeführt werden.

Die Ratsmitglieder sprachen sich für die erneute Offenlage innerhalb des Bebauungsplanverfahrens aus.

### **Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle; Bestellung von Ratsschreibern**

Bürgermeister Frank Scholz verwies auf die Gemeinderatssitzung vom 03.04.2017, in der darüber berichtet wurde, dass das Grundbuchamt Dietingen beim Notariat Rottweil am 11. Dezember 2017 aufgehoben wird. Der Grundbuchbezirk wird zu diesem Zeitpunkt dem Amtsgericht Sigmaringen – Grundbuchamt – zugewiesen.

Im Zuge dieser Veränderung werden alle aufbewahrten Grundbuchunterlagen im Grundbuchzentralarchiv in Kornwestheim eingelagert. Die für die Gemeinde vorbereitete Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, auch nach Aufhebung des Grundbuchamts Einsicht in alle elektronischen Grundbücher zu nehmen und hieraus beglaubigte Abschriften zu erhalten. Ab 2018 wird hierfür ein EDV-Programm landesweit zum Einsatz kommen. Gemeinden, die eine Grundbucheinsichtsstelle betreiben, müssen einen Ratsschreiber und Stellvertreter bestellen, welche die Einsichtnahme gewähren dürfen. Neben Herrn Bürgermeister Scholz, der bereits Ratsschreiber ist, sind weitere Bedienstete der Gemeindeverwaltung zu stellvertretenden Ratsschreibern zu ernennen. Aus der Gemeindeverwaltung sollen die Mitarbeiterinnen, die diese Tätigkeit bereits unterstützend ausführen, hierzu ernannt werden.

Die Mitglieder des Gemeinderats signalisierten hierzu ihre Zustimmung.

### **Stromlieferungsvertrag für den Ortsteil Dietingen; Vergabe**

Der bisherige Stromlieferungsvertrag für den Ortsteil Dietingen endet zum 31.12.2017. Sieben Anbieter reichten fristgemäß ihre Angebote im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung ein.

Den Zuschlag für die Stromlieferung an die Gemeindeeinrichtungen im Ortsteil Dietingen für den Zeitraum von 01.01.2018 bis 31.12.2018 erhielt die ENRW Rottweil GmbH & Co. KG.

### **Verschiedenes und Bekanntgaben**

#### **Bausachen**

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt. Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über die Ergebnisse.

Zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Ulmenring im Ortsteil Dietingen erteilte der Bauausschuss das baurechtliche Einvernehmen. Der Neubau eines Wintergartens, ebenfalls im Ulmenring im Ortsteil Dietingen, erhielt im Zuständigkeitsbereich der Gemeindeverwaltung das baurechtliche Einvernehmen.

Die Bauvoranfrage „Abbruch und Wiederaufbau eines Wohngebäudes in der Gößlinger Straße in Rotenzimmern“ wurde in der vergangenen Sitzung des Bauausschusses zur Vorberatung an den Ortschaftsrat Rotenzimmern verwiesen. Dieses Gremium sprach zwischenzeitlich die Empfehlung an den Gemeinderat aus, das baurechtliche Einvernehmen zu erteilen, soweit die Vorgaben der Ortsgestaltungssatzung Rotenzimmern und die denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen erfüllt sind. Bei Konflikten sollte eine erneute Beratung stattfinden. Der Bauausschuss schloss sich dieser Empfehlung an, so dass dem Bauherrn unter diesen Umständen das bauliche Einvernehmen in Aussicht gestellt werden kann.

#### Kinderferienbetreuung

Bürgermeister Frank Scholz informierte die Ratsmitglieder, dass der Bedarf für eine Kinderbetreuung in den Pfingstferien auch im kommenden Jahr besteht. In der Grundschule Dietingen soll daher wiederum eine einwöchige Betreuung angeboten werden.

#### Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr

Bürgermeister Frank Scholz gab bekannt, dass am Samstag, den 18.11.2017 um 19.30 Uhr die Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Dietingen im Gasthaus Krone in Gößlingen stattfinden wird. Die Mitglieder des Gemeinderats sind zur Teilnahme eingeladen.

#### Gemeindebauhof

Auf Anfrage aus dem Gremium erklärte Bürgermeister Frank Scholz, dass in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen wieder über die Tätigkeit des Gemeindebauhofs berichtet werden soll und dabei auch Informationen zur Anmietung von Baggardienstleistungen thematisiert werden sollen.

#### Nachhaltige Gestaltung von Flächen

Ein Ratsmitglied bittet die Gemeindeverwaltung eine Informationsschrift des Gemeindetags zu prüfen, nach der Gemeinden die Möglichkeit erhalten, Flächen in den Orten nachhaltiger, d. h. pflegeleichter zu gestalten.

#### Schadensmeldungen über die Gemeindehomepage

Ein Mitglied des Gemeinderats erkundigt sich nach der Bearbeitung von Meldungen, welche die Gemeindeverwaltung über die Gemeindehomepage erhält. Ihm ist ein Fall bekannt, der bisher unbearbeitet blieb.

Hauptamtsleiter Barth erklärt, dass die Bearbeitung der nicht beantworteten Anfrage geprüft wird. Gelegentlich kommt es vor, dass Absenderangaben zu Email-Adresse oder Telefonnummern nicht enthalten sind.

#### Nächster Termin Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 11.12.2017 voraussichtlich im Ortsteil Rotenzimmern statt.

#### **Ihre Gemeindeverwaltung**